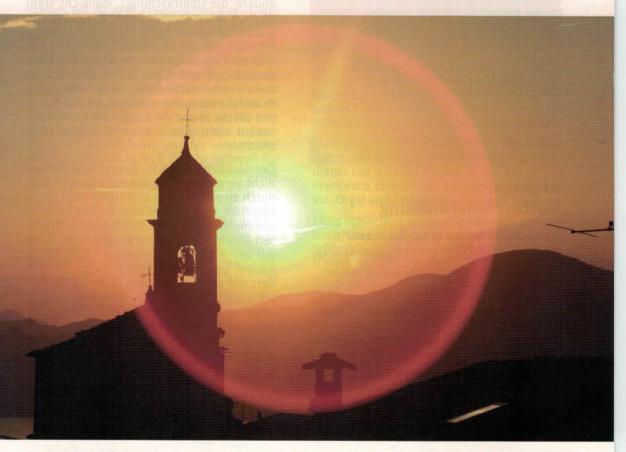


Pfarrblatt San Francesco Locarno

Gemeinde der deutschsprechenden Katholiken



Gutes neues Jahr!

Foto:© PYXABAY

Seelsorger: Don Matias N. Hungulu

donmatias@bluewin.ch

Pfarrhaus: Via Cittadella 20,

CH-6600 Locarno, Telefon: 091 751 84 14

Präsident: Franz Koch

Organist: A. Passuello, Vezia

Pfarrblatt San Francesco

Ausgabe alle zwei Monate Preis des Abonnements: CHF 30.-

Gemeinde-Mitgliedschaft

Zu unserer Personalpfarrei gehören alle deutschsprechenden Katholiken, die im Locarnese wohnhaft und in unserer Pfarrei eingetragen sind.

Anmeldeformulare finden Sie am Info-Stand in der Kirche.

Die Gemeinde lebt grösstenteils von Spenden. Einzahlungsscheine beim Info-Stand in der Kirche:

Postkonto: 65-4315-0

IBAN: CH74 0900 0000 6500 4315 0

Homepage

www.sanfrancescolocarno.ch E-mail: info@sanfrancescolocarno.ch

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage in San Francesco

Samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse Sonn- u. Feiertage 10.00 Uhr Heilige Messe Beichtgelegenheit eine Stunde vorher

Werktagsgottesdienste

Dienstag bis Freitag um 9.00 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses, Via Cittadella 20.

Nachher hat der Pfarrer immer Zeit für Gespräche.

Donnerstags Rosenkranz und sakramentaler Segen nach der Hl. Messe.

Grusswort des Pfarrers

Liebe Pfarreiangehörige, Freunde und Gönner von San Francesco

Ein neues Jahr beginnt...

Was wird es bringen?

Ein Weg liegt vor uns, eine neue Etappe unseres Lebens. Müssen wir Angst haben? Die Zeiten sind nicht die besten. Tageszeitungen und Fernsehberichte zeigen uns eine Welt, die manchmal aus den Fugen gerät und uns Angst macht.

Mit Recht wünschen wir einander ein gutes neues Jahr. Was uns in den kommenden Tagen begegnet, können wir nicht restlos planen. Es gibt das Unvorhergesehene, das ganz andere, die Überraschung... Vielleicht steht da jemand am dunklen Punkt seines Lebens, glaubt, es könne nicht mehr weitergehen. Plötzlich tut sich eine neue Möglichkeit auf, man darf wieder hoffen. Da ist jemand kerngesund und voll in der Arbeit. Ein dummer Unfall, ein Herzinfarkt, eine unheilbare Krankheit können unerwartet diesen Traum des Glücks zerstören. Gegen die Risiken des Lebens kann man sich nicht restlos versichern.

Der Glaubende darf in diesem Nachdenken nicht vergessen, dass ihn der allgütige Gott durch all diese Höhen und Tiefen des Lebens begleitet. Er zieht mit uns, ist uns auch im kommenden Jahr nahe. Der hl. Martin hat diesen Glauben sehr schön ausgedrückt, als er auf der Rückreise von seinen Eltern durch Räuber gefangen, gefesselt und ausgeplündert wurde. Auf die Frage «Hast du Angst?» antwortete Martin: «Ich habe mich nie so sicher gefühlt; ich weiss, dass Gottes Barmherzigkeit vor allem in Nöten und Bedrängnissen nahe ist.» Diese glaubende Zuversicht wünsche ich euch für das kommende Jahr.

Mit priesterlichem Segen

Ihr Don Matias



Wort des Präsidenten

Zum Jahreswechsel

Lieber Don Matias, geschätzte Kolleginnen des Pfarreirates, werte freiwillige Helferinnen und Helfer, geehrte Gönner unserer Pfarrei, liebe Pfarreimitglieder

Wieder ist ein Jahr vergangen. Was bringt uns 2020? Sicher ist, es ist ein Schaltjahr; also ein Tag mehr, an dem wir Gutes für unsere Mitmenschen tun können.

Wir fragen uns aber auch, wie schalten und walten wir im neuen Jahr?

In unserer Welt gibt es so viele grosse Probleme, wie das Klima, die vielen Kriege und Unruhen, die Verletzungen der Menschenrechte, Hunger, Not und Unterdrückung. Eigentlich stehen wir all dem etwas hilflos gegenüber und trotzdem sollten wir als gläubige Christen die Hoffnung nie verlieren.

Schalten wir uns ein, versuchen wir Vorbild zu sein und bemühen uns jeden Tag Gutes zu tun. Helfen wir unsern Mitmenschen nicht nur mit Geld, sondern mit guten Taten. Es macht uns doch glücklich, wenn wir für eine gute Tat ein herzliches Dankeschön bekommen und es motiviert uns für weitere Anstrengungen, sei es sich Zeit zu nehmen für ein kurzes Gespräch, für eine freundliche Geste oder eine Hilfeleistung.

Denkt daran: Das Geringste, was ihr einem meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Also beginnen wir im Kleinen zu walten und hoffen, so auch die Mächtigen dieser Welt positiv zu beeinflussen und ihre Gesinnung zu verändern. Weniger Macht, Habsucht und Geldgier, dafür mehr Verständnis für die Vertriebenen, die Hungernden und für die Kinder.

So starten wir fröhlich und zuversichtlich ins neue Jahr und glauben an die Nächstenliebe.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen Gottes Segen.

Euer Präsident Franz Koch



Wichtige Informationen

Nekrolog von Inge Kube

Inge Kube war eine richtige Frohnatur und liebte es, Kontakt mit Menschen und Tieren zu haben. Nach dem Krieg wurde sie mit ihrer Familie aus dem Sudetenland vertrieben und kam über das Frankenland schliesslich ins Rheinland. Das merkte, wer mit ihr in Kontakt kam. Sie war der lebhafte Pol in ihrer grossen Familie und Verwandtschaft. Geboren unter dem Tierkreiszeichen Stier zählte sie sich zu den «Erde-Menschen» und liebte es, im Garten und mit Pflanzen zu schaffen. So wird Inge Kube in bester Erinnerung bleiben.

Im 78-sten Lebensjahr wurde sie nach schwerer Erkrankung am 15. Oktober 2019 in die ewige Herrlichkeit gerufen. Bis in die letzten Tage hat sie in der Pfarrei San Francesco von Locarno vielfältig gedient, war noch aktives Mitglied im Pfarreirat und neben dem Blumenschmuck in der Kirche kümmerte sie sich auch um die Pfarreiveranstaltungen im Pfarrhaus, zuletzt noch beim Patrozinium, Anfang Oktober. Kein Wunder also, dass die traurige Nachricht grosse Betroffenheit und Beileidsgefühle für ihre Familie, insbesondere für ihren Gatten Manfred, auslöste.

Eine grosse Zahl der Gemeindemitglieder nahm am 19. Oktober am Begräbnisgottesdienst teil, den der Pfarrer in der Kirche San Francesco zelebrierte. Es war eine würdige von Orgel und Solistenmusik begleitete Feier.

Trotz schlechter Witterung nahmen nachher noch viele einen letzten Abschied beim Begräbnis auf dem Friedhof Locarno. Sogar der Himmel schien zu weinen.

Unser göttlicher Vater danke Inge allen Fleiss und treuen Dienst, auch für und in unserer Pfarrei. Er nehme ihre Seele auf in seine göttliche Herrlichkeit. Er schenke ihr seinen Frieden und das ewige Licht leuchte ihr.

Den trauernden Hinterbliebenen schenke er Trost aus dem Glauben und möge ihnen die liebende Erinnerung an die tüchtige Inge wieder Lebensfreude bescheren.

Bernd Schumacher

Pfarrblatt Abo für 2020

Es wäre wieder Zeit, das Jahresabonnement für das Pfarrblatt zu bezahlen, das weiterhin CHF 30.— kostet. Um Postspesen zu sparen werden wir, wie jedes Jahr, einen Einzahlungsschein mit der Frühlingpost schicken, der Ihnen dann zur Bezahlung des Pfarrblatts sowie zu Ihrer grosszügigen Unterstützung als einmalige Einzahlung dienen kann, auf die wir immer sehr angewiesen sind. Wir denken, dass wir so auch in Ihrem Sinn handeln und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Einladung zu besonderen Anlässen

Wir laden Sie alle und Ihre Bekannten herzlich zu den folgenden Anlässen in den ersten zwei Monaten des Jahres ein:

Wie alljährlich im Januar rufen wir Sie zur Teilnahme an der Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar 2020 auf. Datum, Zeit und Ort der Ökumenischen Gebetsstunde wird Ihnen in der Kirche mitgeteilt werden.

- 2. Februar Die Kerzenweihung findet während des Sonntagsgottesdienstes statt. Am Schluss wird der Blasius-Segen erteilt.
- 2. Februar Kirchencafé nach der Messe



Gebetsanliegen im Januar

Des Papstes

Evangelisation – Förderung des Weltfriedens Wir beten dafür, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Der Schweizer Bischöfe

Wir beten für alle, die sich im ökumenischen Miteinander der Kirchen engagieren und für die Einheit der Christinnen und Christen einsetzen



Besondere Kollekten and Besondere Kollekten and Februar

- **6. Januar:** Kollekte für Kirchenrestaurationen durch die Inländische Mission
- 19. Januar: Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind



Monatskalender

lanuar 2020

- Mi. Neujahr
 Hochfest der Gottesmutter Maria
 10.00 Uhr festliches Hochamt
 mit Musikbegleitung
 Weltgebetstag für den Frieden
- 4. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 5. So. 2. Sonntag der Weihnachtszeit
- 6. Mo. Hochfest der Erscheinung des Herrn: Epiphanie (Hl. Drei Könige) Kollekte für Kirchenrestaurationen durch Inländische Mission
- 11. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 12. So. Taufe des Herrn
- 18. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse Ged. Carlo und Adele Sonderegger
- 19. So. 2. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
- 25. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 26. So. 3. Sonntag im Jahreskreis
- 28. Di. Ged. Theres Galliker

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Gebetsapostolate im Februar

Des Papstes

Universal – Auf den Hilferuf der Migranten hören

Wir beten dafür, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.

Der Schweizer Bischöfe

Wir beten für alle, die in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen und in der Palliative Care schwerkranken und sterbenden Menschen beistehen.



Monatskalender

Februar 2020

- 1. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- So. Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess Kirchencafé nach der Messe im Pfarrhaus
- 8. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 9. So. 5. Sonntag im Jahreskreis
- 13. Mi. Ged. Pfarrer Don Mario Slongo SJ
- 15. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 16. So. 6. Sonntag im Jahreskreis
- 20. Do. Ged. Josef und Nina Meier-Albrecht
- 22. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 23. So. 7. Sonntag im Jahreskreis
- 26. Mi. Aschermittwoch
- 28. Fr. Ged. Ernst Weber

St. Nikolaus-Frühstück

Am Sonntag, 8. Dezember, nach der Hl. Messe, bewegten sich über 30 Personen Richtung Pfarrhaus in der Via Cittadella 20. Dort trafen sie in unserem Pfarrsaal schön dekorierte, mit Nüssen und Mandarinen belegte Tische. Der Auftakt zu unserem traditionellen Sankt Nikolaus-Frühstück. Es ist jedes Mal ein schöner und auch besinnlicher Anlass, eigentlich der Abschluss der vielen Aktivitäten in unserer Pfarrei während des Kirchenjahres.

Leider hat diesmal die langjährige Organisatorin, Frau Inge Kube, gefehlt. Sie wurde im Oktober dieses Jahres durch eine schwere Krankheit aus ihrem Leben abberufen. Inge fehlt uns sehr und wir vermissen sie. Mit einer Gedenkminute haben wir uns an sie erinnert und hoffen, dass sie beim Herrn die ewige Ruhe findet.



(Foto: Sr. Sandra)

Wir wurden überrascht mit feinen «Gritibänzen», von Dr. Bernd Schumacher gespendet, aber auch mit hübschen Schoggi-Samichläusen, offeriert von Gian Piero von Arx, die er nach seinem Samichlaus-Gedicht an alle verteilte. Nüsse, Mandarinen und Süssigkeiten ergänzten das Angebot, um unsern leeren Magen zu füllen.

Natürlich gab es auch etwas gegen den Durst. Rot- oder Weisswein, Kaffee, Tee und andere Getränke rundeten den gelungenen Anlass ab.



(Foto: Sr. Sandra)

Im Namen des Pfarreirates möchte ich Ruzica Andrijanic für den schön dekorierten Saal, allen Helferinnen und Helfern für den Service und die Aufräumarbeiten, den Spendern für ihre Gaben und euch, liebe Freunde von San Francesco, für die Anwesenheit recht herzlich danken. Das schöne Fest wird uns sicher in Erinnerung bleiben.

Franz Koch, Präsident



Einsatz der Freiwilligen in unserer Pfarrei

Im ersten Pfarrblatt des Jahres 2018 haben wir eine neue Lesereihe begonnen, in der wir den Einsatz der Freiwilligen in unserer Pfarrei würdigten. Ohne ihre grossen und kleinen, sichtbaren und verborgenen Dienste würde unsere Pfarrei nicht funktionieren. Wir haben die Freiwilligen mit Bild vorgestellt und zu Wort kommen lassen. Unterdessen haben sich gottlob noch neue Personen zur Verfügung gestellt und leisten schon ihren Beitrag.

Den «alten» und «neuen» Freiwilligen wollen wir nochmals unsere Wertschätzung, Anerkennung und unseren tiefen Dank aussprechen

Wer weiss, ob nicht auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sich von der einen oder anderen Aufgabe angesprochen fühlen und etwas Zeit und Begabung zur Verfügung stellen möchten? Melden Sie sich einfach bei unserem Pfarrer!



Unsere Angestellten

In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere zwei Angestellten vor. Wir beginnen mit dem Organisten, durch den unsere Gottesdienste feierlicher werden und der Seele helfen, Gott tiefer zu begegnen. Der Pfarrer und der Pfarreirat sind sich bewusst, dass es ein finanzieller «Luxus» ist, den Organisten jeden Samstagabend und Sonntagmorgen spielen zu lassen, auch wenn manchmal wenig Gläubige an der Messe teilnehmen. Doch alle sollen in den Genuss einer gepflegten Kirchenmusik kommen. Unser Organist verwöhnt uns besonders am Schluss der Gottesdienste mit einem richtigen Orgelkonzert. Sitzen zu bleiben und in Stille sich von der Musik tragen zu lassen kann uns neuen Mut und Schwung für den Alltag geben. Herzlichen Dank unserem Organisten!



Seit Januar 2018 bin ich Hauptorganist der Pfarrei San Francesco. Dies bedeutet, dass ich jeden Samstag und Sonntag den Gottesdienst mit Orgelspiel begleite. Sowohl vor der Messe als auch danach, spiele ich gerne Stücke aus der Orgelliteratur, die mir für die jeweilige liturgische Zeit passend scheinen. Neben der akademischen Ausbildung (Studium der Musik, der Philosophie sowie der Musikpädagogik) war es immer mein Ziel, den Beruf eines liturgischen Organisten auszuüben. Bei der Liturgie spielt die Musik eine sehr wichtige Rolle, das finde ich von grosser Bedeutung. In der Pfarrei San Francesco habe ich immer das Gefühl gehabt, dass der Pfarrer Don Matias und die ganze Gemeinde grossen Wert auf die musikalische Begleitung legen.

Alessandro Passuello



(Foto: Sr. Sandra)



Don Matias dankt allen!

Ich bedanke mich für alles Wohlwollen, alle Geduld und alles Mittragen im vergangenen Jahr und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit zur grösseren Ehre Gottes und zum Wohl unserer Pfarrei.

Ich wünsche allen unseren Gemeindemitgliedern und Freunden Gottes Schutz und Segen.

Ihr Don Matias

Der Friede
braucht unsere Begeisterung,
unsere Sorge,
um die kalten Herzen zu erwärmen,
um die verzagten Seelen zu ermutigen und um die erloschenen Augen
mit dem Licht des Antlitzes Jesu
zu erleuchten.

Papst Franziskus